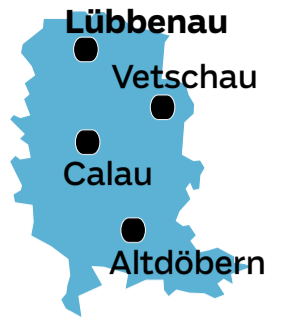


# LÜBBENAUER RUNDSCHAU



**Auf Seite 13: Jugendliche aus drei Ländern sind dem Strukturwandel auf der Spur.**

Nach der Wahl ist vor der Wahl. Das gilt, mit Blick auf die anstehende Landtagswahl am 22. September, für drei von insgesamt fünf Kandidaten aus Lübbenau. Jeremy Scheibe (SPD) und Thilo Christiansen (BVB/Freie Wähler) wurden bei der Kommunalwahl am 9. Juni 2024 bereits in die Stadtverordnetenversammlung (SVV) gewählt.

Maximilian Schuldt, obwohl erst Jahrgang 2001, holte bei der Kommunalwahl das viertbeste Ergebnis der acht Kandidaten von Bündnis 90/Grüne. 83 Stimmen reichten jedoch nicht für die SVV. Nun steht der junge Dialogmarketingkaufmann und ehemalige Schüler an der Oberschule Ehm Welk in Lübbenau auf Listenplatz 24 (von 30) für die Landtagswahl in Brandenburg.

Nicht nur im Lübbenauer Stadtbild sind Wahlplakate Scheibes und Christiansens – beide treten im Wahlkreis 40 (Lübbenau, Amt Burg, Calau, Kolkwitz, Vetschau) an – bereits zu sehen. Scheibe und Christiansen, beziehungsweise deren Parteien, haben schon im vergangenen Jahr die Kandidaturen öffentlich gemacht.

Jeremy Scheibe war bereits in der vergangenen Wahlperiode Stadtverordneter und leitete den Bauausschuss. Thilo Christiansen griff als Lübbenauer Bürger kommunalpolitische Thema öffentlichkeitswirksam auf – unter anderem die Garagenproblematik in Lübbenau und den Lärmkonflikt in Hindenberg – und machte sich so bekannt. Inwieweit Christiansen im Wahlkampf auch mit landespolitischen Themen punkten kann, bleibt abzuwarten.

Scheibe hingegen lässt auf seiner Homepage wissen, er wolle als Landtagsabgeordneter die Lebenssituation eines jeden Menschen in der Region verbessern. Der Strukturwandel biete die großartige Gelegenheit, innovative und nachhaltige Projekte voranzubringen.

Schon bei der Kommunalwahl antreten wollte Antony Jonneck. 2019 ging er, mit 21 Jahren, in die Politik und engagierte sich bei der proeuropäischen Partei Volt. Jonneck, der seit einigen Jahren in Lübbenau lebt und aus der Nähe von Luckau stammt, arbeitet mittlerweile bei der Stadt Lübbenau. Er konnte daher bei der Kommunalwahl nicht kandidieren.

Dass Jonneck nun bei der Landtagswahl im Wahlkreis 28 (unter anderem Lübben, Luckau, Golßen, Gemeinde Heideblick) antritt, überrascht zumindest all jene nicht, die seinen Werdegang verfolgt haben. Der gelernte Bautechniker mit Maurerlehre ist mittlerweile im Landesvorstand von Volt. Mit der Piratenpartei und der Ökologisch-Demokratischen Partei hat Volt für die Land-



Wäre bei der Landtagswahl froh über Stimmen aus Vetschau, der Lübbenauer Stadtverordnete Jeremy Scheibe (SPD).t



Bauer Sebastian Kilka (DLW) aus Lehde ist in der fünften Generation auf dem Mutschenhof und will in den Landtag. Foto: A. Leibmann



Der Lübbenauer Maximilian Schuldt kandidiert für Bündnis90/Die Grünen. Foto: Maximilian Schuldt



Der Stadtverordnete Thilo Christiansen (BVB/Freie Wähler) will auch in den Landtag. Fotos (2): Daniel Preikschat

## Fünf Lübbenauer kandidieren für den Brandenburger Landtag

Für die Landtagswahlen in Brandenburg am 22. September kandidieren gleich fünf Lübbenauer für verschiedene Parteien. Mindestens eine Kandidatur kommt überraschend.

tagswahl die Listenvereinigung Plus Brandenburg gebildet, um Chancen für den Einzug in den Landtag zu haben.

Komplett überraschend hingegen kommt für viele sicherlich die Kandidatur des Spreewaldbauern Sebastian Kilka aus dem Ortsteil Lehde. Dort betreibt Kilka seinen Mutschenhof, hält Rinder und ist als Vorstandsmitglied des Fördervereins Lehde sehr aktiv, der sich um den Erhalt der Kulturlandschaft verdient gemacht und die Lehdefeste organisiert hat. Der tatkräftige Lübbenauer hat sich überdies der Bürgerinitiative

„Junge Lübbenauer wollen sich in die Brandenburger Politik einmischen.“

„Spreewald statt Wildnis“ abgeschlossen. Größte Bekanntheit erlangt hat Kilka wahrscheinlich durch die TV-Serie „Hofgeschichten“. Ein Reporterteam hatte den Landwirt über einen längeren Zeitraum daheim begleitet.

Kilka tritt für die neue politische Vereinigung Deutsch Land Wirtschaft (DLW) im Wahlkreis 28 an. Nach Auskunft des Vorstandsvorsitzenden Benjamin Meise will die neue politische Vereinigung für Frieden, ideologiefreien Naturschutz, einen gerechteren Sozialstaat, maßvolle Migration und mehr direkte Demokratie. Laut Landwirt Peter Schollbach aus Kemmen, ehemaliger Calauer Stadtverordneter für die Ländliche Wählergemeinschaft (LW) und einer der Landtagswahlkandidaten für DLW, konnten innerhalb kürzester Zeit

mehr als die notwendigen 2000 Unterstützerunterschriften beigebracht werden.

Weiterer Kandidat aus Muckwar Schollbach am Herzen liegt, eine in Misskredit gebrachte Landwirtschaft zu rehabilitieren und weiterzuentwickeln. Regenerative Landwirtschaft, angesiedelt zwischen konventionellem und ökologischem Landbau, sieht er als guten Ansatz. Schollbach ist Landtagswahlkandidat im Wahlkreis 40, er hat Listenplatz 4 (von zehn), Kilka Listenplatz 6. Aus der Region kommt noch Frank Trogisch aus Luckaitztal (Muckwar). Er hatte dieses Jahr für das Bürgermeisteramt in Luckaitztal kandidiert, war aber in der Stichwahl Uwe Zozmann (Wählergemeinschaft Schöllnitz) unterlegen.

Anzeige

### MÖBEL ERBACH

## Legales Sprayen „Made in Calau“

Calau. Unter dem Motto „Zusammen in Calau – Was es nicht alles gibt?!“ startet unter Regie der Freien Jugendhilfe Niederlausitz vom 13. bis 15. August ein Graffiti-Projekt.

„Illegale Graffiti sind leider auch in Calau kein Einzelfall. Mit dem Startschuss für dieses Projekt möchten wir allen begeisterten Sprayern und interessierten Menschen die Möglichkeit geben, sich legal und unter fachkundiger Anleitung mit dem Thema zu beschäftigen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich“, umreißt Enrico Kullick von der Freien Jugendhilfe das Projekt.

Die ersten drei Workshop-Tage sollen die Grundlage für weitere Projektstage in diesem Jahr bilden. „Beim Auftakt stimmen wir uns über den Projektverlauf ab, tauschen erste Ideen aus und werden natürlich schon kreativ“, führt Kullick weiter aus. Für die professionelle Begleitung des Projekts konnte der renommierte Graffiti-Künstler Ralf Hecht gewonnen werden. Dieser hat in der Vergangenheit bereits einige bekannte Projekte in Calau begleitet, so etwa die Gestaltung der Giebelwand des Jugendclubs in der Mühlenstraße 77 oder den „Oldtimer-Durchgang“ in der

Töpferstraße/Taubners Gäßchen. Dank der Unterstützung von Mitarbeitern des Bauhofes der Stadt Calau wurde die rund 30 Meter lange Gebäuderückseite des Garagenkomplexes in der Karl-Marx-Straße hergerichtet, damit die Sprayer auch eine ordentliche „Leinwand“ für ihre Kunst vorfinden. Neben der Bereitstellung der Fassade unterstützt die Stadt Calau das Projekt zudem finanziell.

Interessierte Bürger können sich für weitere Fragen oder Anmeldungen direkt an Enrico Kullick wenden, Tel. 0162 1688167 (auch WhatsApp). red



Kollegen des Bauhofes der Stadt Calau haben mit weißer Wandfarbe die Rückseite des Garagenkomplexes in der Karl-Marx-Straße für das Projekt hergerichtet. Foto: Stadt Calau/Jan Hornhauer

## Neue Calauer Kalender erscheinen

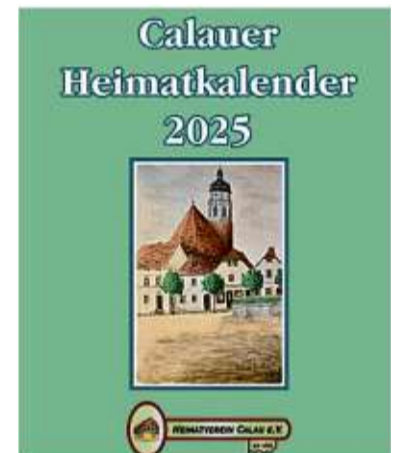
Stadtfest Heimatverein präsentiert seine aktuellen Publikationen am Dienstagabend in der Landkirche.

Calau. Pünktlich zum Stadtfest präsentiert der Heimatverein Calau seine aktuellen Publikationen – zum einen den „Calauer Heimatkalender 2025“ und zum anderen den „Calauer Bilderkalender 2025“ gemeinsam an einem Abend, informiert André Bareinz vom Heimatverein.

Am Dienstag, 13. August, um 19 Uhr beginnt die öffentliche Präsentation in der Landkirche Calau in der Kirchstraße. Unterwesenheit der Autoren, Sponsoren und Partnervereine werden die einzelnen Artikel des 116 Seiten starken Buches vorgestellt. Der Bilderkalender mit historischen und aktuellen Calauer Fotomotiven besteht aus zwölf Monatsblättern.

Erste Exemplare der neuen Kalender können bereits an diesem Tag erworben werden.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von Janina Wesenberg. Interessierte Gäste sind herzlich eingeladen. red



Der „Calauer Heimatkalender 2025“ Foto: André Bareinz

## Trunkenheit am Steuer

Altdöbern. Am Samstagnachmittag wurde in Altdöbern ein 62-jähriger Fahrzeugführer einer verdachtsunabhängigen Verkehrskontrolle unterzogen. Während der Kontrolle wurde in der Atemluft des Pkw-Fahrers Alkoholgeruch wahrgenommen. Ein durchgeführter Test ergab einen Atemalkoholwert im strafrechtlichen Bereich. Eine beweisichernde Blutentnahme wurde angeordnet und der Führerschein sichergestellt. Die Weiterfahrt wurde untersagt. Die Beamten nahmen eine Verkehrsanzeige auf. red

Ihr Kontakt zur Redaktion  
 Leserservice-Hotline: 0355 481 555  
 Montag bis Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr  
 Lokalredaktion Lübbenau  
 luebbenau@lr.de  
 Leitung: Harriet Stürmer  
 Mobil: 0151 67541416  
 Reporter: Terence Lee ☎ 0151 40224138  
 Reporterin: Alexandra Leibmann  
 Mobil: 0151 17423825  
 Reporter: Daniel Preikschat  
 Mobil: 0175 2836140  
 Reporterin: Jana Semt ☎ 0170 2088056

Rundschau-Servicepartner  
 Spreewelten GmbH  
 Bahnhofstr. 3D, Lübbenau  
 Doreen's Möbelgalerie  
 Cottbuser Straße 39, Calau  
 Angebot: Ticket- & Briefmarkenverkauf